

*Aus: Bad Kötztlinger Rundschau vom 31.10.09*

## **Sport braucht Computer: Die Zukunft ist „digital“**

**Positive Änderungen bei Förderrichtlinien und Ehrungen.**

**Was erwarten die Vereine vom BLSV?**

**BAD KÖTZTING.** Von Alois Dachs

Nur mäßiges Interesse zeigten die Sportvereine aus dem Altlandkreis Kötzing an einer Informationsveranstaltung, zu der am Donnerstag der Bayerische Landessportverband (BLSV) und die Bayerische Sportjugend (bsj) ins Sportheim des FC Bad Kötzing eingeladen hatten. Dabei hatten die fünf Referenten durchaus interessante Neuerungen zu verkünden.

Wichtigstes Anliegen im Sinne der Vereine war dem Kreisvorsitzenden Anton Hoegele, dass bei geplanten Bauvorhaben, der Gründung neuer Abteilungen, zu Fragen der Jugendförderung und zur Organisation von Präventionsveranstaltungen er als Kreisvorsitzender, oder der Bezirksvorsitzende Arnold Lindner kontaktiert werden. Gleiches gelte für Angebote im Jugendbereich, die vom bsj-Kreisvorsitzenden Hubert Lauerer koordiniert werden.

„Die Bestandsmeldungen müssen in Zukunft über das Internet kommen“, gab Anton Hoegele als Devise aus, die Zeit der Papierlisten sei vorendgültig bei.

Vorsicht sei bei Projekten angebracht, bei denen die Vereine Zuschüsse benötigen. Die Wartezeiten seien zwar von sechs auf zweieinhalb Jahre geschrumpft, erklärte Arnold Lindner, auf keinen Fall werde aber ein vorzeitiger Baubeginn akzeptiert. Zuschüsse könne nur beantragen, wer den Mindest-Mitgliederbeitrag verlangt.

„Wer mit 60 nicht im Verein ist, kommt auch nicht mehr“, sagte Hoegele. Es sei enorm wichtig, den Fokus auf den Seniorensport zu richten, denn auch vor den Sportvereinen „macht die Demografie nicht Halt“. Hubert Lauerer wies auf die Möglichkeit hin, lizenzierte Übungsleiter aus dem Kleinkinderturnen für Angebote im

Kindergarten einzusetzen und erläuterte verschiedene Modelle, über die Vereine für ihre Jugendarbeit Fördergelder in Anspruch nehmen können. Bildungsmaßnahmen wie „Sport und Natur“ seien hier besonders geeignet.

Bezirksvorsitzender Arnold Lindner ging auf Neuerungen bei der Übungsleiter- und Sportmanagerausbildung ein und appellierte an die Vereine, Aktionen wie „Der soziale Sportverein“ zu unterstützen. Christian Hofmaier stellte die Internet-Plattform des BLSV vor und appellierte an die Vereine, diese vielseitige Informationsmöglichkeit unbedingt zu nutzen.

Nach Land und Bezirk werde diese Präsentationsform im kommenden Jahr auch auf der Landkreisebene angewandt.



BLSV-Kreisvorsitzender Anton Hoegele referiert, im Hintergrund (v.l.n.r.): Bezirksvorsitzender Arnold Lindner, Hubert Lauerer (BSJ-Kreisvorsitzender), Sepp Iglhaut (Sportmanagement), Christian Hofmaier (Homepage und Internetfragen) und Maria Zwickenpflug (Sportabzeichenprüfungen). Foto: Dachs